



Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes** im Gerichtsbezirk **Laa/Thaya**



Ausgabe 2/2015

Sorgfältige Abfalltrennung wird immer wichtiger!

**Rohstoffe werden nicht verschwendet!
Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll ist teuer!**

Info zur
Abfalltrennung
im Mittelteil zum
Herausnehmen!

Daher ist es sehr wichtig, alle verwertbaren Altstoffe* keinesfalls im Restmüll zu entsorgen, um Rohstoffe zu erhalten und die Kosten der Abfallentsorgung nicht unnötig zu erhöhen.

*Altstoffe sind Abfälle, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können und sollen.



Was sie der Restmülltonne ersparen können, lesen Sie auf Seite 3.

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras – Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats
Staatz – Stronsdorf – Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach

Was geschieht mit unserem Abfall?

Getrennt bleibt auch getrennt!

Rest- und Sperrmüll, rund 2.900 Tonnen, das sind ca. 167 kg/Einwohner, aus unserem Verbandsgebiet wird mit dem Sammelfahrzeug beim Haus bzw. Altstoffsammelzentrum abgeholt und zur Umladestation der ARGUS Hollabrunn, nach Hollabrunn, gebracht. Dort wird der Abfall in Bahncontainer verpresst und mit der Bahn nach Zwentendorf/Dürnrohr zur thermischen Abfallverwertungsanlage der EVN angeliefert.

Diese Anlage wird nach dem neuesten Stand der Technik betrieben. Bei einer Verbrennungstemperatur von über 850 °C werden die Schadstoffe zerstört. Die Abluft durchläuft eine dreistufige Rauchgasreinigung und bevor die gereinigten Rauchgase durch den Kamin ins Freie gelangen, passieren sie noch zahlreiche Messeinrichtungen. So gelangen garantiert keine Schadstoffe in die Umwelt!

Der Standort in unmittelbarer Nähe zum Kohle-Gas-Kraftwerk Dürnrohr macht es möglich, die gesamte Energie aus der thermischen Abfallverwertung zur Erzeugung von Strom und Fernwärme zu nutzen und dadurch fossile Energieträger einzusparen. Durch den Dampf aus der Abfallverwertungsanlage werden im kalorischen Kraftwerk Dürnrohr jährlich 100.000 t Kohle und 10 Mio. m³ Erdgas eingespart.

Die Umladung hat den Vorteil, dass durch die Verpressung im Bahncontainer etwa die 3-fache Menge als im Sammelfahrzeug transportiert wird. Außerdem ist der Bahntransport umweltfreundlich und kostengünstiger als das Sammelfahrzeug, das mit dem Fahrer und 2 Arbeitern unterwegs ist.



Die thermische Verwertung ist zwar eine Entsorgung ohne der Gefahr von Altlasten, jedoch hat diese auch ihren Preis.

Daher ist es sehr wichtig, alle verwertbaren Altstoffe keinesfalls im Restmüll zu entsorgen.

Auch um Rohstoffe zu schonen, sollten Altstoffe in jedem Fall getrennt gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt werden. Altstoffe sind Abfälle, die einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

Ist Ihre Restmülltonne bereits voll?

So können Sie im Gemeindeamt Restmüllsäcke erwerben.

Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung des Restmülls vom Verursacher direkt bezahlt. Nur Restmüllsäcke mit dem Aufdruck GAUL dürfen bei der Abfuhr mitgenommen werden.

Andere Säcke und Behältnisse dürfen von der Entsorgungsfirma NICHT mitgenommen werden!

Ständig überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf die 240 Liter fassende Tonne.

Für 100% mehr Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50% mehr Gebühr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt.

Richtig!

Bitte die Abfalltonnen ordnungsgemäß befüllt und rechtzeitig zur Abfuhr bereitstellen!



So bitte nicht!

Die Mülltonne darf nur mit geschlossenem Deckel zur Abholung bereitgestellt werden!





Das können Sie Ihrer Restmülltonne ersparen!

Altstoffe, die manchmal im Restmüll landen und deren richtige Entsorgung:

Bioabfall ➤ Biotonne	Milch-, Saftpackungen ➤ ÖKO-Bag, ASZ
Plastikflaschen ➤ Gelber Sack	Elektrogeräte, Batterien ➤ ASZ
Metallverpackungen ➤ Gelber Sack	Alteisen ➤ ASZ
Altpapier ➤ ASZ **	Altholz ➤ ASZ
Karton ➤ ASZ	Asche* ➤ Aschetonne

*Asche ist inert und darf deponiert werden, im Restmüll gesammelt kommt sie in die Müllverbrennung. Daher ist die Sammlung in der Aschetonne sinnvoller.

**ASZ – Altstoffsammelzentrum, auch Umwelthalle oder Bauhof genannt

Abfalltrennung - Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Wenn jeder Bürger im Verbandsgebiet des GAUL sorgfältig die anfallenden Abfälle trennt und dadurch pro Monat ein halbes kg weniger Restmüll verursacht, wäre das eine Ersparnis von rund € 18.000 pro Jahr.

Baurestmassen

können im Verbandsgebiet des GAUL bei folgenden Firmen angeliefert werden:

Firma Strabag, Laa/Thaya, 02522/2591, Di und Do 13:00 – 16:30 Uhr

Firma Berthold, Stronsdorf, 02526/7296, Mo – Fr 7:00 – 16:00 Uhr

Bitte die Trennkriterien der jeweiligen Firma erfragen und beachten, da die Preise bei den Materialien sehr unterschiedlich sind. Bauschutt (Ziegel, Betonbruch, Putzabschlag, ...) wird gebrochen und als Unterbau verwendet, daher dürfen keine Störstoffe dabei sein. Deponieschutt (Ytong, Rigips, Glasbausteine, Silikatputz, ...) muss auf einer dafür genehmigten Deponie abgelagert werden.

BERTHOLD



**Kompost
+ Erde**

berthold-entsorgung.at

!krebs.rudorfer
ihre wirtschaftstreuhandler

Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH

Raiffeisenplatz 2
2136 Laa an der Thaya
tel. 02522/84400
info@krebs.or.at
www.krebs.or.at

Ihr Partner in Steuerfragen!

Was Hänschen nicht lernt, ...



**„Was du mir sagst, das vergesse ich,
was du mir zeigst,
daran erinnere ich mich,
was du mich tun lässt, das verstehe ich!“**

Konfuzius

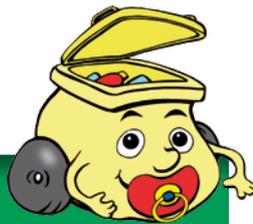
Kinder sind leicht zu begeistern und interessieren sich meist für die Umwelt und deren Schutz. Zum Umweltschutz gehört auch die richtige Trennung der Abfälle, denn nur getrennt gesammelt können Abfälle wieder verwertet werden, dadurch werden Rohstoffe gespart und die Umwelt geschont. Daher sollte richtige Abfalltrennung schon mit den Kindern

bzw. von den Kindern praktiziert werden. In vielen Haushalten trennen jedoch die Eltern alle anfallenden Abfälle und die Kinder und heranwachsenden Jugendlichen sehen wenig davon. Lassen Sie die Kinder an der Abfalltrennung teilhaben, beschriften Sie gemeinsam mit den Kindern die Sammelbehälter, damit jeder weiß, welche Abfälle wo hinein gehören.

Zur Unterstützung finden Sie hier einen kleinen Überblick. Sie können auch anrufen oder ein E-Mail schreiben, wir beraten Sie sehr gerne! Tel. 02522/84300, E-Mail: a.froeschl@gaul-iaa.at

Gelber Sack:

Plastikflaschen, zusammengedrückt, und Metallverpackungen (Dosen)



JA

- ✓ Plastikflaschen für Getränke (PET-Flaschen)
- ✓ Plastikflaschen für Essig, Speiseöl, Lebensmittel wie Ketchup udgl.
- ✓ Plastikflaschen für Wasch-, Spül- und Putzmittel, Körperpflege, Shampoo, Duschgel udgl.
- ✓ Sonstige Plastikflaschen
- ✓ Getränkedosen
- ✓ Konservendosen
- ✓ Alufolie und Metalldeckel
- ✓ Metalltuben z.B. Senf udgl.
- ✓ Menüschalen aus Alu
- ✓ Sonstige Metallverpackungen



NEIN

- Alle anderen Verpackungen aus Kunststoff, die keine Plastikflaschen sind z.B. Joghurt-, Aufstrich-, Eis-, Margarinebecher, Kunststoffkörbe bzw. -tassen von Obst und Gemüse udgl.
- Plastikfolien, -sacker! ➤ Restmüll
- Kunststoffgegenstände z.B. Spielzeug, Haushaltsware udgl. ➤ Restmüll
- Verbundstoffe wie Suppen-, Kaffeeverpackung udgl. ➤ Restmüll
- Getränkeverbundkartons wie Milch-, Saftpackung ➤ ÖKO-Bag
- Styroporfleisch-tassen ➤ Restmüll

Die Anzahl der auszugebenden Gelben Säcke wird von der ARA auf Grund der anfallenden Mengen an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und dem GAUL verrechnet. Daher bitten wir Sie, diese nicht zweckentfremdet zu verwenden z.B. zum Sammeln von Alttextilien, Laub, Restmüll udgl.

Bioabfall:



JA

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Speisereste, Fleisch, Knochen
- ✓ Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- ✓ Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- ✓ Tee- und Kaffeesud samt Filter
- ✓ Eierschalen, Haare, Federn
- ✓ Schnittblumen, Topfpflanzen ohne Gefäß
- ✓ Gartenabfälle, Laub und Gras
- ✓ Reine Holzasche, Kleintiermist von Pflanzenfressern



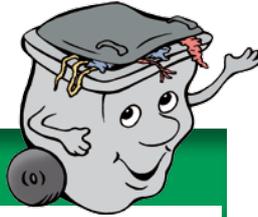
NEIN

- Hygieneartikel, Babywindeln ➤ Restmüll
- Kunststoffe, Plastiksacker! ➤ Restmüll
- Staubsaugerbeutel, Kehricht ➤ Restmüll
- Nähabfälle, Gummi, Leder ➤ Restmüll
- Koks- und Kohleasche ➤ Restmüll
- Speiseöl und -fett ➤ NÖLI
- Nicht kompostierbarer Katzenstreu ➤ Restmüll
- Zigarettenstummel und -asche ➤ Restmüll



... lernt Hans nimmermehr!

Restmüll:



JA

Abfälle, die nicht verwertet werden können

- ✓ z.B. Papiertaschentücher, -handtücher, Servietten
- ✓ Kunststoffsäcke, -folien, -tuben
- ✓ Becher aus Kunststoff (Joghurt, Aufstrich, Eis udgl.)
- ✓ Kunststofffassen und -netze (Obst, Gemüse udgl.)
- ✓ Video-, Musikkassetten, Disketten
- ✓ Keramik (Teller, Vasen, Flaschen udgl.)
- ✓ Flachglas (Fenster, Spiegel, udgl.)
- ✓ Glühbirnen, Trinkgläser, Glasgeschirr
- ✓ Kunststoffspielzeug, -gegenstände udgl.



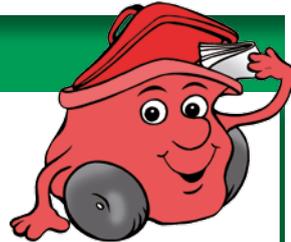
NEIN

Abfälle, die einer getrennten Verwertung zugeführt werden können

- Speisereste ➤ Bioabfall
- Plastikflaschen u. Metallverpackungen ➤ Gelber Sack
- Altpapier ➤ Altpapier ➤ ASZ
- Karton ➤ Kartonagen ➤ ASZ
- Glasflaschen ➤ Weiß- und Buntglasbehälter
- Problemstoffe (Batterien udgl.) ➤ ASZ
- E-Schrott (Handy, MP3 Player udgl.) ➤ ASZ
- Verwendbare Alttextilien ➤ Altkleidercontainer

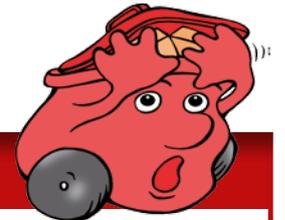
Altpapier:

Wir sammeln „Deinking“ Papier! Deinking ist ein Prozess, bei dem die Druckfarben abgelöst werden. Dadurch kann weißes Recycling-Papier erzeugt werden.



JA

- ✓ Zeitungen, Illustrierte,
- ✓ Broschüren, Prospekte,
- ✓ Kataloge, Telefonbücher,
- ✓ Briefe, Kuverts,
- ✓ Hefte ohne Kunststoffumschlag,
- ✓ Schreib- und Büropapier, Bücher ohne Deckel,
- ✓ Werbematerial ohne durchgefärbtes Papier, *durchgefärbtes Papier erkennt man an der bunten Rissstelle – bei diesem Papier kann die Farbe nicht abgelöst werden, da sie nicht nur oberflächlich ist, sondern durchgefärbt.*



NEIN

- Mehl- und Zuckerverpackungen (*bestehen aus geleimtem Papier, damit der Inhalt besser vor Feuchtigkeit geschützt ist, löst sich bei der Papiererzeugung zu langsam auf*) ➤ Karton
- Wellpappe, Graukarton, Packpapier, Kraftpapier-Einkaufstaschen ➤ Kartonagen
- Verschmutztes oder durchgefärbtes Papier ➤ Restmüll
- Säcke mit Restinhalt ➤ Restmüll
- Fotos, Spielkarten, Ansichtskarten, Tapeten ➤ Restmüll
- Taschentücher, Papierhandtücher ➤ Restmüll
- Etiketten u. ähnliches papierfremdes Material ➤ Restmüll

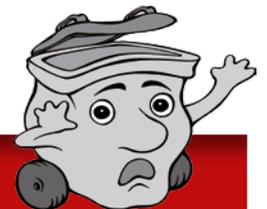
Karton:

Bitte in den Altstoffsammelzentren (ASZ oder Umwelthalle, Bauhof) mit Gitterbox die Kartons falten, da sonst der Platz in der Gitterbox bis zur nächsten Abfuhr nicht ausreicht.



JA

- ✓ Mehl- und Zuckerverpackung
- ✓ Kraftpapier Einkaufstaschen
- ✓ Wellpappe
- ✓ Graukarton (Schuhschachtel, Lebensmittelverp. udgl.)
- ✓ Packpapier



NEIN

- Getränkeverbundkartons wie Milch-, Saftpackung ➤ ÖKO-Bag ➤ ASZ
- Plastiksackerl ➤ Restmüll
- Styroporteile ➤ ASZ
- Kartons mit Restmüll ➤ Restmüll

Jedes falsch eingeworfene Material muss vor der Verwertung händisch und sehr kostenintensiv aussortiert werden!





Elektroaltgeräte

... viel zu schade für den Müll!



Elektroaltgeräte und Batterien sind Abfall und Rohstoff zugleich. Alleine durch die vielen wertvollen Edelmetalle, unter anderem auch Gold, ist es wichtig die Geräte richtig zu sammeln und einer Verwertung zuzuführen.

Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: für die Wirtschaft - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Kreislauf der Nützlichkeit bleiben, für die Umwelt - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und für den Konsumenten - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt. Das ist auch der Grund, warum in den NÖ Umweltverbänden und Gemeinden in den letzten Jahren eine enorme Menge gesammelt werden konnte. Vergleicht man die Zahlen 2006 und 2014 sieht man, dass seit Beginn der Elektroaltgeräte-Sammlung eine Steigerung von über 53% erreicht werden konnte. Auf den einzelnen Einwohner heruntergebrochen sind das 7,75 kg pro Jahr. Damit liegt Niederösterreich weit über dem EU-Ziel von 4 kg/EW.

Die Sammelstellen der NÖ Umweltverbände und Gemeinden übernehmen neben den Elektroaltgeräten aber auch Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Gerätebatterien können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern. Jeder kann also die Batterien und Akkus umweltfreundlich entsorgen. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung). Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen.



ELEKTRO-ALTGERÄTE



ELEKTRO-GROSSGERÄTE

z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen, etc. - alles über 50 cm Seitenlänge



ELEKTRO-KLEINGERÄTE

von Reisewecker über Rasierapparat und Computerfestplatte bis zur Heimstereoanlage - Geräte, die weniger als 50 cm Seitenlänge haben



KÜHLGERÄTE



BILDSCHIRMGERÄTE

TV- und Computerbildschirme



GASENTLADUNGSLAMPEN

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Alle wichtigen Informationen zum Thema Sammeln finden Sie unter: www.richtig sammeln.at



BATTERIEN



Primärbatterien:

- Zink/Kohle, Alkali/Mangan (ca. 85% der gesammelten Batterien)
Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden.
- Knopfzellen werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

Sekundärbatterien:

- werden je nach Type speziellen Aufbereitungsverfahren unterzogen
- Bleiakumulatoren werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.
 - Nickel-Cadmium-Akkus werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.
 - Ni-Metallhydrid-Akkus werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.
 - Li-Ion- und Li-Polymerakkus werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Umweltverband oder unter:
www.umweltverbaende.at
www.bawu.at



Wir machen's einfach.

Sammlung Altspisefett und -öl im NÖli

Der Abfluss ist der **falsche Weg!**

Das gebrauchte Öl und Fett **keinesfalls in den Ausguss oder ins WC schütten!** Auf dem Ölfilm kleben nachfolgende feste Stoffe, die über den Abfluss runtergeschwemmt werden, darauf folgt eine weitere Fettschicht, dann wieder Feststoffe – so wird die Durchlassöffnung des Abflusses immer kleiner – bis der Ruf nach dem Installateur zwingend notwendig wird. Solche Reinigungsarbeiten sind sehr teuer. Neben den Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Abflussleitungen entstehen auch massive Probleme in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in den Pumpwerken, welche die Abwässer von den Haushalten zur Kläranlage weiterpumpen.

Hohe Wartungs- und Reinigungskosten können durch die Sammlung im NÖli ganz einfach vermieden werden. Vermehrter Reinigungsaufwand erzeugt höhere Betriebskosten für unsere Abwasserentsorgung.

Damit sich diese nicht auf die Kanalbenutzungsgebühr niederschlagen, ersuchen wir alle Bürger, keine Fette, Lebensmittel, Chemikalien und Hygieneartikel über den Kanal zu entsorgen!
Ersparen Sie unserem Kanal und den Pumpen Fett und andere dafür ungeeignete Dinge!

Der kleine Helfer mit großer Wirkung!

Den NÖli erhalten Sie in Ihrem Altstoffsammelzentrum. Den befüllten NÖli (bitte 1 cm Rand freilassen) bringen Sie bitte zum Altstoffsammelzentrum, er wird gegen einen leeren ausgetauscht. Der NÖli ist Eigentum des GAUL und wird ausschließlich für die Sammlung von Altspisefett und -öl zur Verfügung gestellt.

Altes Speisefett und -öl kann sinnvoll zur Erzeugung von Biodiesel verwertet werden. Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.



Tipps, damit die Sammlung wie geschmiert läuft:

- Öle und Fette nicht über 80° C einfüllen!
- Der NÖli ist ein Mehrweggebinde zur Sammlung von Altspisefett. Achten Sie bitte auf einen sorgsamem und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Nur fest verschlossen ist der NÖli geruchsdicht und transportsicher.
- Geben Sie nur volle NÖli's bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!

Was darf im NÖli gesammelt werden?

JA

- ✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- ✓ Butterschmalz und Schweineschmalz
- ✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

NEIN

- ✓ Mineral-, Motor- und Schmieröle
- ✓ andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- ✓ Mayonaisen, Saucen und Dressings
- ✓ Bade- und Körperöle
- ✓ Speisereste und sonstige Abfälle



Getränkeverbundkartons

Sammlung im Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Getränkekartons, Milch- und Saftpackungen können in der ÖKO Bag/Box gesammelt werden, erhältlich im ASZ (Umwelhalle, Bauhof). Allfällige Kunststoffverschlüsse können auf den Packungen bleiben! Die Getränkekartons müssen nur kurz mit kaltem Wasser ausgespült und flach gefaltet in den Bag/Box gegeben werden. Volle Schachteln können Sie im ASZ gratis abgeben. Sie können aber auch andere Gebinde für die Sammlung verwenden und im ASZ entleeren. Das Sammelgut wird zur Firma Mayr-Melnhof in Frohnleiten/Steiermark gebracht und unmittelbar dem Recycling zugeführt.

Im so genannten Repulping-Verfahren löst sich - lediglich unter Beigabe von Prozesswasser und ohne Einsatz von Chemikalien - in einem mechanischen Verfahren der Karton der Getränkepackung von der Alu-/Kunststoffbeschichtung. Die dabei wieder gewonnene Zellulose, die immerhin rund 80% des Getränkeverbundkartons ausmacht, ist von so hoher Qualität, dass sie in die Lebensmittelkarton-Produktion einfließen kann.



ACHTUNG: Leider stellt die ARA* die Abgabemöglichkeit der ÖKO-Box im Postamt sowie beim Postpartner ein!

*Altstoff Recycling Austria AG

Der Winter ist ins Land gezogen ...

... und mit ihm immer wiederkehrende Probleme!

Mit den Minustemperaturen kommt auch wieder die Zeit der festgefrorenen Mülltonnen und die Verärgerung der Bürger, wenn die Tonne nicht vollständig entleert werden kann. Grundsätzlich ist jeder selbst dafür verantwortlich, dass sich die Restmülltonne und auch die Biotonne bei niedrigen Temperaturen problemlos entleeren lassen. **Ist der Inhalt der Tonne festgefroren, sind die Mitarbeiter der Entsorgungsfirma machtlos. Selbst bei starkem Rütteln bricht meist die Tonne bevor der gesamte Inhalt raus fällt.**

Tipps für die Restmülltonne

Den Restmüll locker einfüllen und nicht pressen. Keinen Bioabfall in der Restmülltonne entsorgen. Feuchte Abfälle und Windeln möglichst mittig in der Tonne platzieren oder in Verpackungsplastik wickeln. Einen frostsicheren Standort in der Garage oder im Keller wählen.

Tipps für die Biotonne

Die Tonne mit Zeitungspapier auslegen oder Strukturmaterial (Stroh, ...) einstreuen. Maisstärkesäcke für die Vorsammlung in der Küche verwenden, mit einem Knoten verschließen und in die Biotonne einbringen. Diese praktischen Maisstärkesäcke halten Ihre Biotonne sauber und geruchsfrei. Auch bei der Biotonne gilt ein frostsicherer Standort, in der Garage oder im Keller, als optimal.

Bitte für die Sammlung der Bioabfälle keinesfalls Plastiksäcke verwenden, diese verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden. Das wiederum erhöht die Kosten der Bioabfallsammlung und belastet unnötig die Müllgebühren.



Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya,
Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya,

Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: c.muck@gaul-laa.at, a.froeschl@gaul-laa.at.

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Alois Mareiner, Geschäftsführer: Christian

Muck, Redaktion: Astrid Fröschl. Offenlegung gem §25 Mediengesetz:

Inhaber der Zeitung ist der GAUL, Grundlegende Richtung ist die Vollziehung des NÖ
Abfallwirtschafts-gesetzes u. Teile des Bundes-AWG;

Herstellung: derGrafiker: Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya,

Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100%

Recyclingpapier, Bilder: GAUL, z.V.g.

Haben Sie Wünsche, Anregungen, Beschwerden, oder eine Frage, rufen Sie einfach an oder schreiben Sie mir: Tel.: 02522/84 300 oder E-Mail: a.froeschl@gaul-laa.at

Info's zur Abfalltrennung, -vermeidung- und -verwertung finden Sie auch im Internet:

www.abfallverband.at/laa,

wo auch das TrennABC zur Verfügung steht!

